

Auftragslage

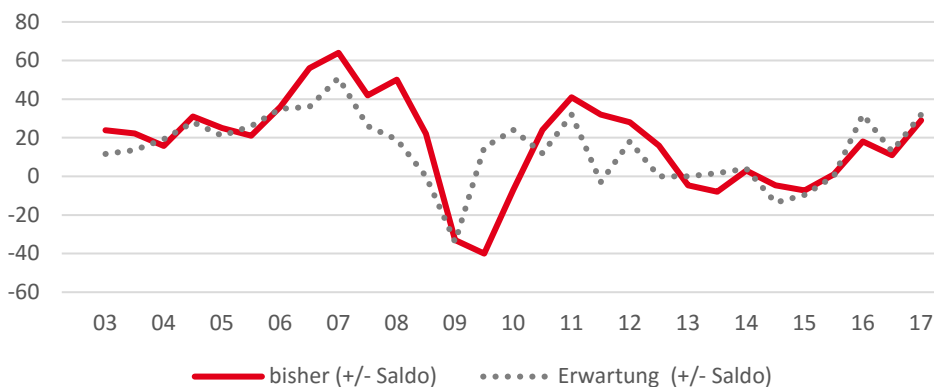
Aufwärtstrend festigt sich

- ➔ Positive Aussichten für die kommenden 12 Monate
- ➔ Große Unternehmen erwarten zunehmenden Schwung
- ➔ Exporteure rechnen mit einem starken Auftragsplus

Positive Aussichten

Die Unternehmen blicken optimistischer in die Zukunft als noch im Herbst 2016 und 42 % der Unternehmen erwarten einen Anstieg der Aufträge in den kommenden 12 Monaten. Der Saldo aus positiven und negativen Antworten erreicht einen Wert von 32 und ist damit so hoch wie zuletzt im Jahr 2011. Die Einschätzung zur bisherigen Lage und die Erwartungen für die kommenden 12 Monate gleichen sich an.

Saldo aus positiven und negativen Antworten



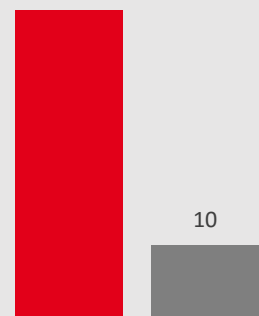
Unterschiede nach Wirtschaftsbereichen

- Insbesondere im **Verarbeitenden Gewerbe** gehen 48 % der Befragten von einer besseren Auftragslage aus. Demgegenüber stehen nur 7 %, die mit einer Verschlechterung rechnen. Der Saldo aus positiven und negativen Antworten erreicht einen Rekordwert von 41. Auch der **Dienstleistungsbereich** äußert sich sehr positiv (Saldo zur Auftragslage: 31).
- Differenzierter sind die Einschätzungen in den übrigen Wirtschaftsbereichen, der Saldo zur Auftragslage ist aber in allen Bereichen eindeutig positiv. Im Herbst waren die Erwartungssalden in der Bauwirtschaft, im Handel und Dienstleistungsbereich jeweils nur knapp im positiven Bereich.
- Im Handel ist der Anteil der Unternehmen, die von einer gleichbleibenden Entwicklung ausgehen, mit 65 % aktuell am höchsten. Zudem erwartet auch nur rund ein Viertel der Unternehmen eine steigende Auftragslage.

Saldo

Differenz aus positiven und negativen Antworten

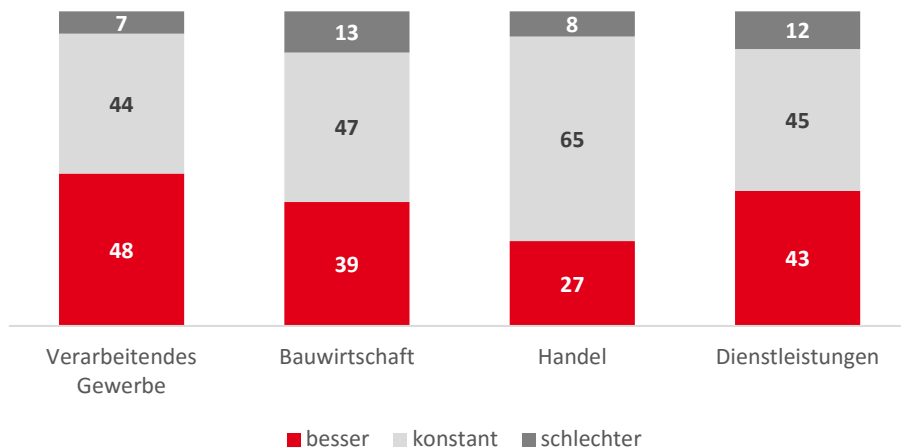
+32
42



■ besser ■ schlechter

Für 48 % bleibt die Auftragslage stabil

Erwartungen nach Wirtschaftsbereichen, Antworten in %



Besonders optimistisch in Hinblick auf ihre Auftragsituation äußern sich exportierende Unternehmen: Mehr als die Hälfte der im Ausland tätigen Unternehmen erwartet infolge der Aufhellung der internationalen Konjunktur auch eine Verbesserung der Auftragslage des Unternehmens. Im Gegensatz dazu gehen von den inlandsorientierten Unternehmen 33 % von einer positiveren Entwicklung der Auftragslage in den kommenden 12 Monaten aus.

**Exporteure
optimistischer als im
Inland tätige
Unternehmen**

46

Saldo zur Auftragslage nach Einschätzung der exportierenden Unternehmen

21

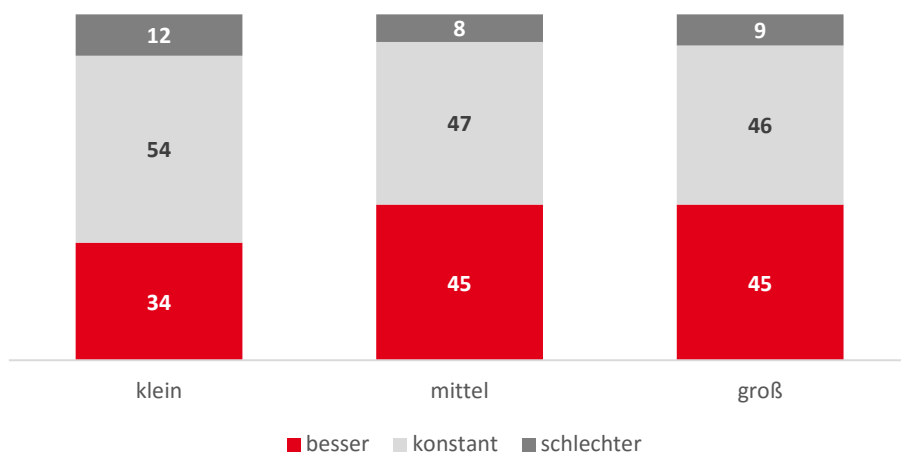
Saldo zur Auftragslage nach Einschätzung der nicht exportierenden Unternehmen

Kleine Unternehmen etwas zurückhaltender

Mittlere und große Unternehmen gehen eher von einer steigenden Auftragslage aus als kleine Unternehmen. Jeweils 45 % der mittleren und großen Unternehmen äußern die Erwartung einer steigenden Auftragslage, bei kleinen Unternehmen hingegen nur ein Drittel der Respondenten.

**Mittlere und große
Unternehmen
erwarten bessere
Auftragslage**

Erwartungen nach Unternehmensgrößenklasse, Antworten in %



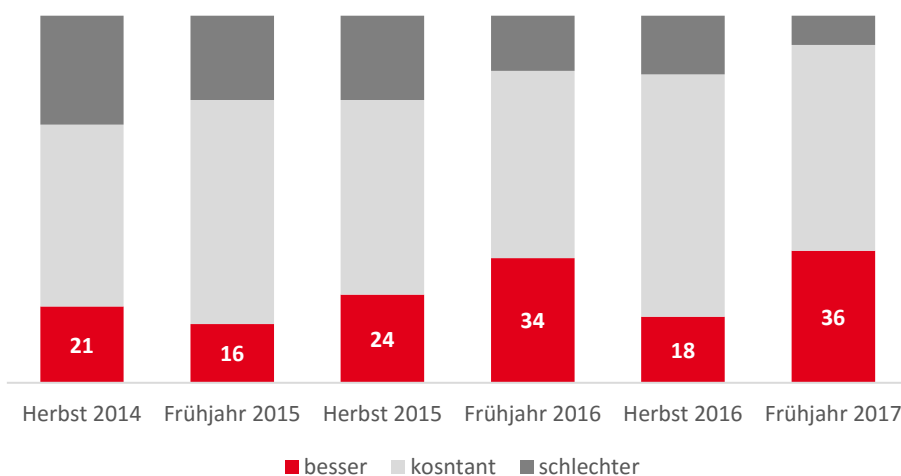
Steigende Kapazitätsauslastung erwartet

Angesichts der allgemein besseren Stimmung und des erwarteten Auftragsanstiegs erhöht sich die Kapazitätsauslastung der Unternehmen.

36 % der Befragten sehen einer zukünftig höheren Kapazitätsauslastung entgegen. 56 % planen mit einer gleichbleibenden Kapazitätsauslastung. Per Saldo ist die Einschätzung zur Kapazitätsauslastung in den vergangenen und kommenden 12 Monaten ident.

Rekordniveau bei Kapazitätsauslastung

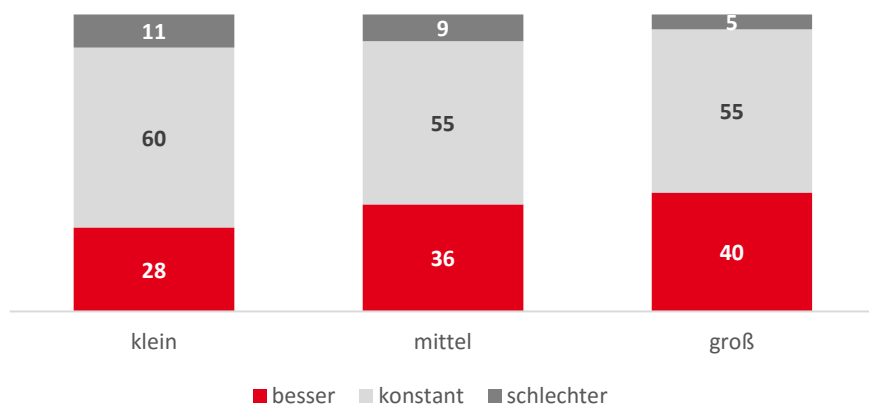
Erwartungen Kapazitätsauslastung im Zeitverlauf, in %



Wie bei den meisten Indikatoren sind auch bei der Kapazitätsauslastung die Erwartungen der großen Unternehmen besonders positiv. Von Letzteren erwarten 40 % eine höhere Kapazitätsauslastung, während bei den kleinen Unternehmen der Anteil bei 28 % liegt.

Auslastung bei großen Unternehmen besonders hoch

Erwartungen nach Unternehmensgrößenklasse, Antworten in %



Analog zur Auftragslage weisen Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe auch positivere Aussichten zur Auslastung der Kapazitäten auf als die übrigen Wirtschaftsbereiche.

Umsätze

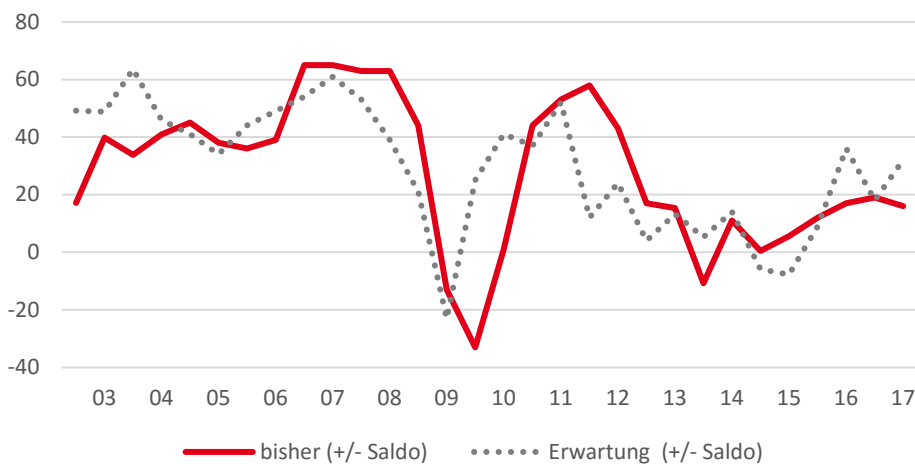
Aufwärtstrend festigt sich

- ➔ Positive Aussichten für Umsatzentwicklung in den kommenden 12 Monaten
- ➔ Optimismus noch stärker unter Exporteuren
- ➔ Große Unternehmen erwarten zunehmenden Schwung

Positive Aussichten

Nach einem Einbruch im Herbst, liegen die Erwartungen zu den Umsätzen aktuell deutlich über der Einschätzung der bisherigen Lage. Fast die Hälfte der Unternehmen blickt einem Anstieg der Umsätze in den kommenden 12 Monaten entgegen. Weitere 44 % rechnen mit einer zukünftig konstanten Umsatzentwicklung. Der Saldo aus positiven und negativen Antworten erreicht einen Wert von 42 und ist damit auch bei diesem Indikator so hoch wie zuletzt im Jahr 2011.

Saldo aus positiven und negativen Antworten



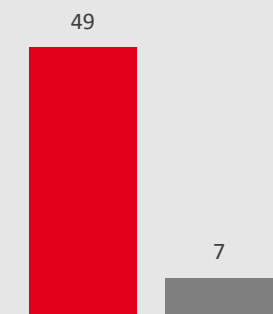
Verarbeitendes Gewerbe besonders optimistisch

- Insbesondere im **Verarbeitenden Gewerbe** gehen 56 % der Befragten von steigenden Umsätzen in den kommenden 12 Monaten aus.
- Auch im **Handel** sind die Erwartungen wesentlich positiver als zuletzt, knapp die Hälfte der Befragten rechnet mit Umsatzsteigerungen. Die Erwartungen erreichen im Handel noch nicht das Niveau der bisherigen Lage.
- Eher zurückhaltend sind die Rückmeldungen aus der Bauwirtschaft, wenn gleich 4 von 10 Unternehmen in Hinblick auf die weitere Umsatzentwicklung optimistisch gestimmt sind.

Saldo

Differenz aus positiven und negativen Antworten des Indikators.

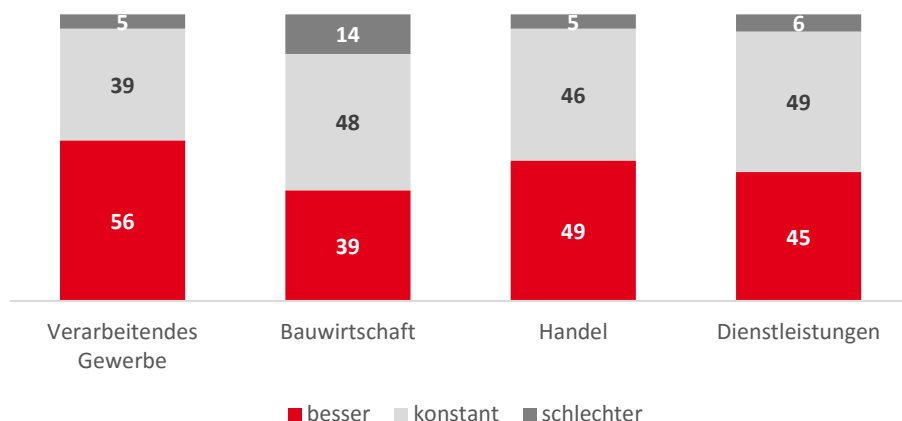
+42



■ besser ■ schlechter

Für 44 % bleibt der Indikator konstant

Erwartungen nach Wirtschaftsbereichen, Antworten in %

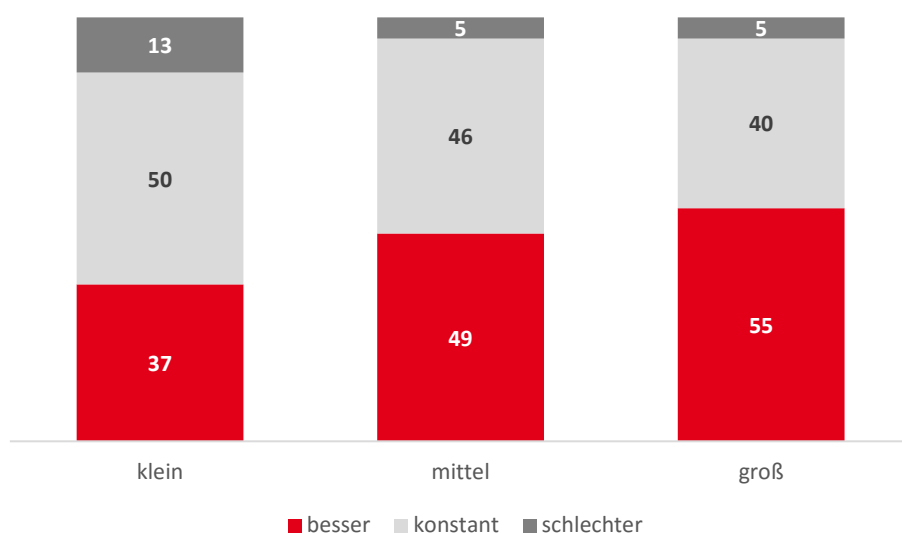


Positivste Erwartungshaltung bei großen Unternehmen

Treiber der positiven Umsatzerwartungen sind die großen Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten. 55 % der großen Unternehmen erwarten für das kommende Jahr Umsatzzuwächse und 40 % gehen zumindest von einer konstanten Entwicklung aus. Bei den kleinen Unternehmen ist der Optimismus weniger stark ausgeprägt: 37 % erwarten zwar einen Umsatzanstieg, demgegenüber stehen aber auch 13 %, die von Einbußen ausgehen. Per Saldo sind die Umsatzerwartungen über alle Größenklassen eindeutig positiv, bei den großen Unternehmen aber fast doppelt so hoch wie bei den kleinen.

55 %
der großen
Unternehmen erwarten
Umsatzsteigerungen

Erwartungen nach Unternehmensgrößenklasse, Antworten in %



Im Fokus: Exportumsätze

Erholung der Weltwirtschaft kommt bei Exporteuren an

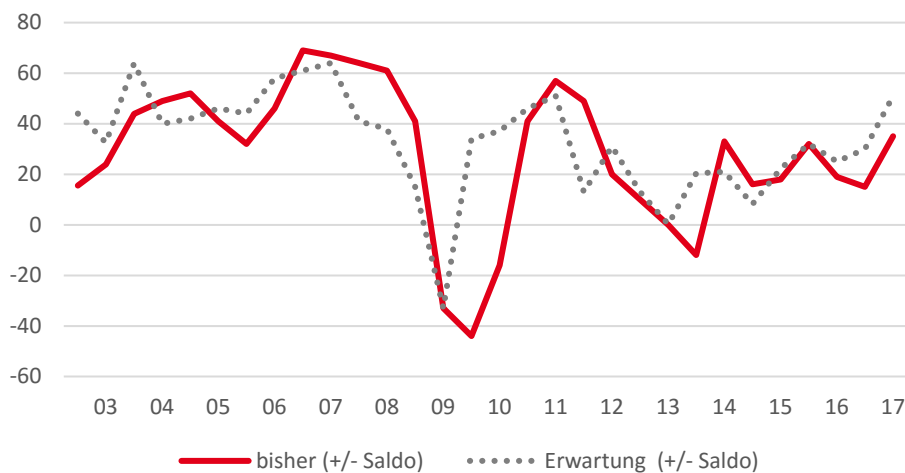
- ➔ Rekordwert bei Exportaussichten
- ➔ Alle Branchen mit positivem Ausblick
- ➔ Große Unternehmen erwarten besonders starke Impulse

Rekordwert bei Exportaussichten

Von der Belebung des Welthandels können auch die exportierenden Unternehmen aus Österreich profitieren. Die Exporterwartungen erreichen einen Rekordwert und lassen darauf schließen, dass sich das Wachstum der Ausfuhren in den kommenden Monaten deutlich erhöhen wird.

Mehr als die Hälfte der exportierenden Unternehmen erwartet in den kommenden 12 Monaten einen Anstieg der Exportumsätze, 39 % gehen von einer gleichbleibenden Entwicklung aus. Damit sinkt der Anteil der Unternehmen mit negativen Ausichten auf 5 %.

Saldo aus positiven und negativen Antworten



Nach Wirtschaftsbereichen zeigen sich kaum Unterschiede in den Einschätzungen für die kommenden 12 Monate. So erwarten sowohl Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe als aus dem Dienstleistungsbereich steigende Exportumsätze.

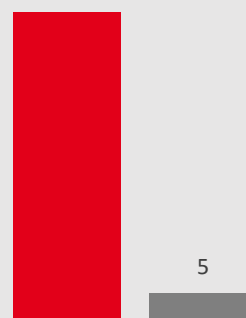
FAZIT Die Erwartungen liegen deutlich über der Einschätzung der bisherigen Lage. Basierend auf den positiven Rückmeldungen sollte sich die Exportentwicklung in den kommenden 12 Monaten weiter kräftig ausweiten und der Außenhandel zum stärksten Wachstumstreiber etablieren.

Saldo

Differenz aus positiven und negativen Antworten

+51

56



■ besser ■ schlechter

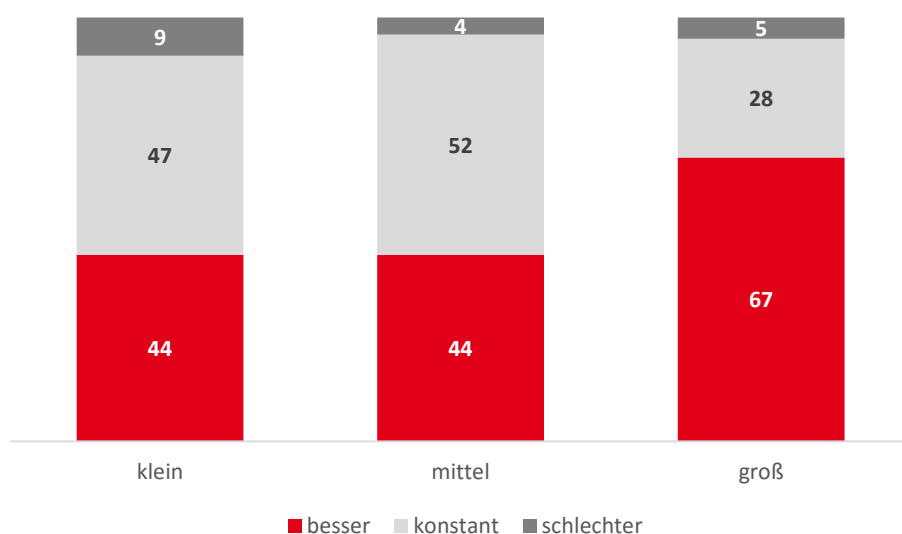
Für 39 % bleiben Exportumsätze stabil

Große Unternehmen erwarten besonders starke Impulse

Zwei Drittel der Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten erwarten in den kommenden 12 Monate eine Steigerung der Exportumsätze. Damit sind die Aussichten der großen Unternehmen für ihr Ausfuhrgeschäft im Vergleich der Unternehmensgrößen mit Abstand am positivsten.

Bei den kleinen und mittleren Unternehmen liegt der Anteil jener, die mit einer Belebung des Exportgeschäfts rechnen, bei jeweils 44 %. Der überwiegende Anteil, der KMU geht in den kommenden 12 Monaten von einer stabilen Entwicklung aus.

Erwartungen nach Unternehmensgrößenklasse, Antworten in %



67 % der großen Unternehmen rechnen mit steigenden Exportumsätzen

Exportierende Unternehmen äußern sich auch zu den übrigen Indikatoren - Auftragslage, Beschäftigung und Investitionen - wesentlich positiver als die im Inland tätigen Unternehmen.

Der Saldo zur Auftragslage erreicht bei den Exporteuren einen Wert von 46, bei nicht exportierenden Unternehmen hingegen einen Wert von 21.

Exportierende Unternehmen sind die Treiber der Investitionen: So liegt der Saldo für die Exportunternehmen bei 21 und nicht exportierende Unternehmen nur bei 2. Die Absichten, das Investitionsvolumen aufzustocken, liegt bei den exportierenden Unternehmen bei 36 %. Bei den nicht im Export tätigen Unternehmen geben lediglich 18 % an, mehr Geld für Investitionen in die Hand nehmen zu wollen. Zwei Drittel der nicht exportierenden Unternehmen beabsichtigen das Investitionsvolumen auf demselben Niveau zu beahalten.

Exporteure insgesamt optimistischer

	Exportierende Unternehmen	Nicht exportierende Unternehmen
Auftragslage	46	21
Gesamtumsätze	53	34
Investitionsvolumen	21	2
Beschäftigung	24	15